

Protokoll der **AStA-**  
**Sitzung** vom 03.08.2016

---

*Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Gegen Antisemitismus, Gender, Lehramt, 2x Vorstand, 1x StuRa-Präsidium*

*Gäst\*innen:*

Mit 6 Mitgliedern nicht beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

## Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

1) Sommercamp Vorbereitungscrew

2) Fachschaft Politik

TOP 3: Finanzanträge

1) Haushaltsbeauftragte

2) Anarchistische Gruppe Freiburg

3) Außenreferat

4) Außenreferat

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) RCDS

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

---

## **TOP 0: Formalia**

## **TOP 1: Rundlauf**

### **1) Berichte**

#### **a) Antidiskriminierung**

- wir hatten vergangenen Sonntag unser großes Treffen (Besprechung des letzten Treffens, Planung des nächsten Semesters, Überlegungen zur Gruppendynamik)
- wir wollen nächstes Jahr das Antidis-Referat weitermachen
- Start with a friend?
  - Kontakt besteht

#### **b) Außen**

- Gerade nicht in Freiburg
- Am 4.-5.8. ist AS-Sitzung direkt vor der MV.

- Außenreferent würde gerne hin (siehe Finanzantrag), bitte Abstimmen (ohne Geld kann ich nicht hin), oder zumindest ein Stimmungsbild ob ich hin soll (wenn nicht Beschlussfähig)...
- 5.-7.8. ist fzs-MV Delegation sind 4 Menschen, Außenreferent kann am Freitag noch den Anfang mitbegleiten damit alle zurecht finden.
- Am 14.8. ist LAK, Außenreferent kann wahrscheinlich hin.
  - Außenreferent würde gerne hin (siehe Finanzantrag), bitte Abstimmen (ohne Geld kann ich nicht hin), oder zumindest ein Stimmungsbild ob ich hin soll (wenn nicht Beschlussfähig)...

### **c) Datenschutz**

### **d) Erasmus und ausländische Studierende**

### **e) Finanzen**

- Hinweis: Es wird eine Sommerpause bei den Finanzen geben, da erst die Haushaltsbeauftragte und dann die Finanzstelle im Urlaub ist
  - 18.08-22.09 keine Auszahlungen möglich

### **f) Gegen Antisemitismus**

### **g) Gegen Faschismus**

### **h) Gender**

- Frühstück der Autonomen Referate war sehr schön
  - Pläne für das nächste Jahr (Aktionstage...)
    - 21.- 28.11
  - gender\*queer lectures sollen weiter gehen
  - Unisextoiletten
    - Treffen am 22.09 um 11 Uhr im AStA zu der Thematik
- Diversity Antrag auf das diesjährige SVB, lief letztes Jahr leider nicht so wie gewünscht
- Gibt einen BOK-Kurs zu Diversity-Management, Feedback erwünscht
- Es wurden Beutel für den MdM gedruckt & Sticker bestellt
- Es gibt ne HiWi-Stelle bei der Stabstelle Gender...

### **i) Hochschulpolitik (HoPo)**

Nicht besetzt

### **j) Internationale Studierende**

Nicht besetzt

### **k) Kultur**

Nicht besetzt

## **l) Lehramt**

- Landesweiter AK Lehramt ärgert sich gerade über einen TOP für die nächste LAK: "Auflösungen: ... AK Lehramt" (gerade wird dazu eine Antwort an das Präsidium verfasst)
- Das Lehramtsreferat wird wieder bei der großen Lehramtsbegrüßung durch das Zentrum für Lehrerbildung in der Erstiwoche dabei sein
- Es gibt Ideen für eine Stellungnahme des StuRa zur Regelung des Übergangs zwischen Bachelor und Master (auf Anregung von der Fachschaft Geografie)
- ein paar persönliche Anfragen konnten beantwortet werden

## **m) Kommunikation und Wissenssicherung**

Nicht besetzt.

## **n) Politische Bildung**

## **o) PR**

## **p) Presse**

Nicht besetzt

## **q) Regenbogen**

- Pink Party war trotz fehlender Werbung okay besucht - das Referat ist trotzdem immer noch einigermaßen pleite
- Beteiligung am Antrag zur Diversity-Sensibilisierung (siehe Bericht SoH)
- Aktuell Planung des Programms für WS: Rock Party im Hasen, 2 Pink Parties, Aktionstage gegen Sexismus, Homo- und Trans\*feindlichkeit (wahrscheinlich 21-26.11.16), eine Veranstaltung zu polyamory, eine Kooperation mit Queeramnesty Freiburg, eine Kooperation mit dem aka und einen Flirt/Konsent-Workshop
- Wir haben intern eine neue Referentin als Stellvertreterin für Annika gewählt, allerdings wird sie sich nicht im StuRa bewerben (macht keinen Sinn bis Oktober...)
  - ist dann allerdings auch nicht abstimmungsberechtigt!
- Heute am Frühstück der Autonomen Referate teilgenommen. Wichtige Themen für das nächste Semester: Unisex-Toiletten, Vornamensänderung auf der UniCard für Trans\* und Inter\*Studierende (eventuell ein Thema für den Jour Fixe mit dem Rektor!), die neue Veröffentlichung der Gleichstellungsbauftragten zu sexualisierter Gewalt...

## **r) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)**

Nicht anwesend.

## **s) Studieren ohne Hürden (SoH)**

- Thema UB:
  - weiterhin Kontakt zu UB, dadurch jetztangaben zur Unterfahrrhöhe der "rollstuhlgerechten Tische"
  - Auftritt in SWR-Fernsehbeitrag, leider ist er eher als Glosse gestaltet und nimmt es mit den Fakten nicht so streng (statt Lesesaal wird lautes Parlatorium gezeigt; statt E-Rollstuhl saust ein Rollstuhlfahrerin mit leichtem, handbetriebenem Modell über die nur für erstere Gruppe vorgegebene Bretterwegführung...).

- Aufnahme des Themas und Verlinkung (auch der StuRa-Seite) in IBS-Newsletter 07/2016 (Link: <http://www.studentenwerke.de/de/content/tipps-und-informationen-nr-7-2016> )
- Das Referat dankt Vorstand und berta\*, die den Beitrag auf der StuRa-Seite in die aktuelle berta\*-Ausgabe übernommen haben!
- Studierendenvorschlagsbudget (SVB)
  - Referat freut sich, dass durch den StuRa "Förderung von Diversität, Inklusion und Barrierefreiheit an der Universität" in die Bewertungskriterien für Anträge aufgenommen wurde.
- Thema Diversity-Sensibilisierung / SVB-Antrag
  - Teilnahme an Treffen mit Stabsstelle G+D
  - Vorschläge zur Überarbeitung des Antrages gemacht (u.a. zur besseren Einbindung der beteiligten Referate)
  - inzwischen Einigung mit Stabsstelle auf einen gemeinsamen Antrag der Autonomen Referate und der Stabsstelle Gender and Diversity auf eine zweijährige Verlängerung des Projektes.
- SWFR
  - Zugang zur Abendmensa (nur Angebot in Mensa Rempartstraße) ist – so das SWFR – aufgrund der Schließung des Hauptraumes über den Aufzug nicht möglich. SoH hat sich für eine transparentere Darstellung der Situation auf der Homepage des SWFR stark gemacht. Jetzt wird der einzig mögliche Zugang - über eine sehr steile Rampe (15°-Steigung) auf der Homepage dargestellt. Dies hat zur Folge, dass nun verschiedene Seiten sich um eine alternative Lösung bemühen. Außerdem besteht Kontakt zu unseren Gremienvertreter\*innen im SWFR-Verwaltungsrat, um allgemein die Darstellung bzgl. der Gastronomie-Angebote im Hinblick auf den barrierefreien Zugang (analog zur Darstellung in Sachen Wohnen) zum sozialen Ziel des SWFR-GF zu machen. Dies soll dann für alle(!) Standorte des SWFR gelten, nicht nur für Freiburg als Hauptsitz!
- aktive Teilnahme am heutigen Vernetzungsfrühstück der Autonomen Referate, sehr schön und produktiv [danke an Truc für die Initiative und Organisation!!]

## **t) Umwelt**

## **u) Tierrechte**

## **v) Vorstand**

- Ersti-Brief ist fertig, die Termine für die Ersti-Woche stehen mittlerweile fast komplett: MdM am 14.10, deshalb Jazzfrühstück und Stadtführungen am 15. und 16.10., am 19.10. eine Einführung in die VS, Party am 28.10. in der Mensa, weil früher kein Termin frei war.
- Die Anmeldungen für den MdM laufen ab dem 1. August, bis 31. August!
- Der AStA hat einen neuen Sekki-Mitarbeiter gewählt.
- da sich noch nicht so viele Leute zur Mitarbeit gefunden haben: Der Doodle zur Erarbeitung einer Stellungnahme des Senats gegen rechte Aktivitäten an der Uni läuft noch, tragt euch ein! [http://dudle.inf.tu-dresden.de/Stellungnahme\\_gegen\\_rechts/](http://dudle.inf.tu-dresden.de/Stellungnahme_gegen_rechts/)
- wir haben den RCDS dazu eingeladen, sich mit unserer Haushaltsbeauftragten mal zu treffen, um ihr gegenüber nochmal die Vorwürfe der Veruntreuung von Geld zu äußern und sich auch davon überzeugen zu lassen, dass kein Geld veruntreut wurde. Reagiert hat er bisher aber noch nicht. -> hat jetzt Kontakt zu uns über die Anwältin aufgenommen

- Falls ihr jetzt schonmal Themen habt: Der nächste Jour fixe ist am 19.9., meldet euch bei uns, wenn ihr was mit dem Rektorat besprechen wollt!
- Unsere Sprechzeiten in den Ferien: Dienstag und Donnerstag 11-13 Uhr, Sekki: Dienstag und Donnerstag 12-15 Uhr
- Heute 19 Uhr Treffen des Gemeinsamen Ausschusses der Doktorand\*innen und uns, um herauszufinden, wie sich die Situation im Senat entwickeln wird
- Der AStA wird alle zwei Wochen in den Ferien tagen
  - Nächstes mal am 17.08

#### **w) Studierendenratspräsidium**

- Anträge für die nächste StuRa-Sitzung müssen bis nächsten Dienstag eingehen, wenn sie nicht als Eilantrag behandelt werden sollen

## **TOP 2: Raumanträge**

### **1) Sommercamp Vorbereitungscrew**

Raum: konf2 oder konf3 (vermutlich konf3)

Termin: Montag 8.8. 17-20 Uhr

Veranstaltung: letztes Vorbereitungstreffen vor dem Sommercamp

Erklärung: Sekki kann im Moment nicht auf den Kalender zugreifen, bis wir das wieder können, wissen wir gerade nicht welcher Raum frei ist.

Abstimmung (empfehlend): 5/1/0

### **2) Fachschaft Politik**

Raum: konf 1

Termin: 11.10 und 13.10 jeweils ca. 8:30- 14 Uhr

Veranstaltung: Frühstücke in der Erstwoche

Erklärung: Wie jedes Jahr hätte die FS Politik gerne den konf1 für die Frühstücke im Rahmen des Erstiprogramms

Abstimmung: GO: Vertagung - keine Gegenrede

## **TOP 3: Finanzanträge**

### **1) Haushaltsbeauftragte**

Betrag: 290,00 Euro

Zweck: Workshop für Mitarbeiter\*innen der VS

Erklärung: 190 Euro Teilnahmegebühr + Fahrtkosten (noch nicht klar, da der Ort des Workshop noch nicht feststeht). Workshop ist am 20.10.

Abstimmung: vertagt

## **2) Anarchistische Gruppe Freiburg**

Betrag: Soziale Kämpfe im Zeitalter des Prekariats

Zweck: 750,00 Euro inkl. Künstler\*innensozialabgabe (max 23,40)

Erklärung: Der ursprüngliche Antrag für die Vortragsreihe wurde in zwei Teile gesplittet, damit der erste Antrag über die Ferienregelung im AStA beantragt werden kann (Gesamtantrag war 1500 Euro)

Abstimmung: vertagt

## **3) Außenreferat**

Betrag: 140,00 Euro

Zweck: Fahrt zur AS-Sitzung in Hannover

Erklärung:

Stimmungsbild: 6/0/0

## **4) Außenreferat**

Betrag: 50,00 Euro

Zweck: Fahrt zur LAK in Karlsruhe

Erklärung:

Stimmungsbild: 6/0/0

# **TOP 4: Planungen und Diskussionen**

## **1) RCDS**

- Aktueller Stand
- Wurden über Anwältin kontaktiert und ein Treffen (mit Haushaltsbeauftragter) angeboten, daraufhin kam nix
- Letzte Woche langes Schreiben des RCDS erhalten, Gegenstellungnahme, aber nichts wirklich neues
- Gesprächsangebot von RCDS über die Anwältin, wurde aus zeitlichen Gründen nicht angenommen
- Nächste Schritte
  - Unterlassungsklage wäre möglich
  - Soll im AStA besprochen werden, abgestimmt wurde nur, dass rechtliche Schritte geprüft werden sollen
  - Rechtshilfetopf "wird vom AStA verwaltet"

- Frage, was passiert, wenn neuer Vorstand im Amt ist
- Stimmungsbild bzgl. Klage
  - 6/0/0 (alle)

## **TOP 5: Sonstiges**

## **TOP 6: Termine**

Anhang zum Finanzantrag der Anarchistischen Gruppe Freiburg:

Hier die einzelnen Veranstaltungen im Überblick:

### **Nothing in common? - Warum es tatsächlich ein emanzipatorisches Potential in der Arbeiter\*innenklasse gibt.**

*Torsten Bewernitz*

„Die arbeitende Klasse und die besitzende Klasse haben nichts gemeinsam“ lautet ein Prinzip des basisgewerkschaftlichen Syndikalismus. Um auf dieses Prinzip zu kommen, bedarf es aber eines bestimmten Verständnisses von dem, was Klassen sind. Das Arbeiter\*innen und Unternehmer\*innen nichts gemeinsam haben, ist durchaus nicht plausibel. Viele haben sicherlich schon mal ein Glas Bier mit ihrem Chef getrunken, manche waren vielleicht sogar auf gemeinsam auf einem Konzert und vielleicht teilen sich Chef\*in und Arbeiter\*in auch die politische Meinung. „Nothing in common“ – nichts gemeinsam – muss sich also auf etwas anderes beziehen. Die Formulierung bezieht sich auf einen gesellschaftlichen und ökonomischen Grundkonflikt, der im Kapitalismus strukturell angelegt ist. Torsten Bewernitz macht sich auf die Suche nach dieser Struktur, aber auch nach den Widerständen und Bewegungen, die sich nicht aus der Struktur, sondern aus einem kollektiven Eigensinn erklären lassen.

### **Basisgewerkschaft Nahrung Gastronomie – Wie funktioniert das?**

*Freie ArbeiterInnen Union Dresden*

Vortrag über Organisationsweise, aktuelle Ziele und Möglichkeiten der Basisgewerkschaft Nahrung Gastronomie. Wir gehen auf rechtliche wie auf aktionistische Möglichkeiten ein Arbeitsverhältnisse aktuell zu verbessern. Außerdem geben wir einen Überblick über große Probleme der Branche und unsere bisherige Organisationserfahrung. Anschließend wollen wir gerne anhand von konkreten Beispielen diskutieren. Ein Schwerpunkt soll insbesondere auf der Kleingastronomie liegen.

### **Auf dem Weg zu einem transnationalen sozialen Streik**

*Transnational social strike platform*

Seit dem ersten workshop, der während des Blockupy Festivals im November 2014 gehalten wurde, hat das Projekt eines transnationalen sozialen Streiks begonnen in verschiedenen europäischen Netzwerken, Kollektiven, Gewerkschaften und Organisationen zu zirkulieren. Das Banner für einen transnationalen sozialen Streik und Forderungen um Löhne, Wohlfahrt und Bewegungsfreiheit haben bereits am 18. März, als die große Blockupy-Demonstration Frankfurt flutete, begonnen zu zirkulieren. Nach einer großen Versammlung am 19. März, kamen über 150 Personen in Poznan zusammen, die die Notwendigkeit einer gemeinsamen strategischen Perspektive teilten, um politisch zu verbinden was Ausbeutung und Grenzen trennen.

Wenn Europa ein Raum ist, der von Differenzen durchzogen und durch Austerität, Prekarität, transnationale Ketten der Ausbeutung und migrantische Arbeit geprägt ist, müssen wir die Kämpfe um Lohn, Wohlfahrt und Bewegungsfreiheit neu erfinden und verbinden. Während des Treffens wurde der Streik als politische Praxis und Instrument des Kampfes diskutiert, welches wiederangeeignet und gegen die veränderten Machtverhältnisse am Arbeitsplatz und in der

# Finanzantrag



## Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

## Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

AS-Sitzung

Datum der Veranstaltung/  
Fälligkeit der Mittel

## Veranstalter\*in / Veranstaltende Organisation

Außenreferat

4.-5.8.16

## Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Reisekostenantrag für den Fall, dass der Außenreferent an der AS-Sitzung in Hannover direkt vor der MV teilnimmt (gerade noch unsicher).

## Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Hin und Rückfahrt mit Bahncard 50, maximal 140€

Beim StuRa/AStA beantragte Summe

140€

Datum der Antragsstellung

25.7.16

# Finanzantrag



## Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

## Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Datum der Veranstaltung/  
Fälligkeit der Mittel

## Veranstalter\*in / Veranstaltende Organisation

## Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

## Finanzplan

In dem Plan sollen Ausgaben detailliert in die Punkte Druck-, Fahrt-, Miet-, Verpflegungskosten, Honorare etc. aufgeschlüsselt werden.

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

Datum der Antragsstellung

## Finanzantrag

### Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



### Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Soziale Kämpfe im Zeitalter des Prekariats

### Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

### Antragssteller\*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Anarchistische Gruppe Freiburg

Oktober bis Dezember

### Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

(Details zu den einzelnen Veranstaltungen im Anhang)

Wir planen eine Veranstaltungsreihe, die sich mit aktuellen Klassenauseinandersetzungen abseits der klassischen Kämpfe in der Industrie beschäftigt. Dabei wollen wir in der ersten Veranstaltung 'Nothing in common? Differenzen in der Klasse' die Frage nach dem emanzipatorischen Potential der Arbeiter\*innenklasse stellen und eine Aktualisierung des Klassenbegriffs vornehmen. An diesen theoretischen Grundlagen anschließend wollen wir zwei Veranstaltungen mit Aktiven der Basisgewerkschaft 'Freie ArbeiterInnen Union' durchführen: Einmal über die Arbeitsbedingungen, sowie den Möglichkeiten von Arbeitskämpfen in der Kleingastronomie und das andere Mal über das Thema sexualisierte Gewalt & Diskriminierung am Arbeitsplatz und auf dem Jobcenter, sowie der Möglichkeiten dagegen etwas zu tun. Eine weitere Veranstaltung soll am Beispiel des Streiks im Krankenhaus Charité in Berlin über die Schwierigkeiten von Arbeitskämpfen im Pflege- und Gesundheitsbereich informieren. Zu Ende der Reihe wollen wir mit Aktiven der 'transnational social strike platform' über die Möglichkeit von Streiks im Zeitalter der Globalisierung und das Konzept des 'social strike' debattieren. In der letzten Veranstaltung wollen wir perspektivisch die Frage stellen, welche negativen und positiven Folgen die fortschreitende Mechanisierung und Digitalisierung der Arbeitswelt haben könnten.

### Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Reihe Teil 1:

VA Nothing in common? - Warum es tatsächlich ein emanzipatorisches Potential in der Arbeiter\*innenklasse gibt.

Fahrtkosten: 50€ Honorar: 150€

VA Basisgewerkschaft Nahrung Gastronomie - Wie funktioniert das?

Fahrtkosten: 200€ Honorar: 150€

VA Auf dem Weg zu einem transnationalen sozialen Streik

Fahrtkosten: 150€ Honorar: 150€

Honorarkosten: 450€/ Fahrtkosten: 400€/ Gesamtkosten 850 €

Beantragt: 750 € Rest wird von uns übernommen

Hinweis: Die Reihe soll über diese drei schon geplanten Veranstaltungen hinaus mit einem 2. Teil fortgesetzt werden. Dafür wird es einen Stura-Antrag im neuen Semester geben.

Der 2. Teil wird sich mit konkreten Arbeitsverhältnissen (z.B. Care-Arbeit) und Problemen in Arbeitsverhältnissen beschäftigen (z.B. Sexismus am Arbeitsplatz)

### Beim StuRa/AStA beantragte Summe

750 €

### Datum der Antragsstellung

26.7.2016

# Finanzantrag



## Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.

## Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Workshop für Mitarbeiter\*innen der VS

## Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

## Antragssteller\*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Karin Schneider

20.10.2016

## Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Der Workshop dient dem Austausch und der Kontaktpflege der Mitarbeiter\*innen der Verfassten Studierendenschaften in BaWü.  
Besprochen werden aktuelle Themen und Fragestellungen zum Beispiel am Wirtschafts- bzw. Haushaltsplan

## Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Workshop: 190,--€  
Hinzu kommen noch Fahrtkosten, die ich noch nicht beziffern kann, da der Tagungsort noch nicht feststeht. Letztes Jahr war der Workshop in Stuttgart, da würden ein Sparpreisticket 2. Klasse Hin- u. Rückfahrt 64,--€ kosten. Diesen Antrag würde ich gesondert stellen, sobald ich den Tagungsort kenne. 100,-

## Beim StuRa/ASTa beantragte Summe

290,-€ 290,-

## Datum der Antragsstellung

21.7.2016